

## INNEN NACH AUSSEN

### Peter Rappl stellt in Wasserburg aus



Zahlreiche Gäste erschienen zur Eröffnung der Ausstellung von Peter Rappl, die am 9. Juni 2016 im Verwaltungsgebäude des kbo-Inn-Salzach-Klinikums stattfand. Zu sehen waren zum einen Skulpturen des gelernten Bildhauers, zum anderen als Schwerpunkt der Ausstellung die Bildserie „Innen nach Außen“.

Vor Freunden, Kunstinteressierten und Mitarbeitern des Hauses skizzierte Prof. Dr. Peter Zwanzger, Ärztlicher Direktor des kbo-Inn-Salzach-Klinikums, in seinen einleitenden Worten den künstlerischen Prozess vom ersten Impuls bis zum fertigen Bild.

Im Unterschied zur Bildhauerei können in der Malerei Impulse, Gedanken, Emotionen sehr zeitnah umgesetzt werden. „Jedes Bild, jede Schicht auf der Leinwand steht für einen Moment in der Depression: Wut, Trauer, Freude werden sichtbar.“, so der Künstler, der in der Bildserie gedankliche Ansätze bezüglich Depression ausdrückt. Er nutzt die Leinwand dort als Medium, wo ihm eine verbale Kommunikation nicht mehr ausreichend scheint.

Der Rhythmus jedes einzelnen Bildes entsteht aus bewusst genutzten Denkmustern. Sie strukturieren den Rahmen, schaffen einen sicheren Raum. Manches tritt in den Bildvordergrund, anderes wird übermalt. Nichts geht verloren, Tiefe entsteht. Farbe, Bewegung, Schriftzeichen sind grundlegend für diese Bildserie. Im Malprozess werden die Werke öfter gedreht, Oben/Unten verliert an Bedeutung.

Für Peter Rappl geht es in dieser Serie „um mein Sein in der abstrakten Kunst, um mein Selbst im Raum. Es ist der Versuch, etwas Komplexem Ausdruck zu geben. Es ist meine ehrlichste Lösung.“

Die Bilder und Skulpturen von Peter Rappl motivierten die Vernissage Gäste zu angeregten Diskussionen, und das ausgezeichnete Catering verwöhnte überdies den Gaumen der Anwesenden.

Dr. Johannes Unterberger und Katharina Salzeder

